

PRESSE

**DER
BÜRGERMEISTER**
Klimaschutzbeauftragte
Tomke Lange
Tel.: 04489 / 73-19
Fax: 04489 / 73-80
lange@apen.de
Zimmer-Nr.: 2.02
4. Februar 2026

In't Dörp to Huus

Wie möchte ich im Alter wohnen? - Infoabend Wohnen im Alter & alternative Wohnformen für Jung und Alt in der Gemeinde Apen

GEMEINDE APEN. Wir alle werden zwangsläufig älter- und unsere Gesellschaft auch. Und dieser demografische Wandel stellt uns vor große Herausforderungen, zum Beispiel vor die Frage „**Wie möchte ICH im Alter leben?**“.

Am liebsten selbstbestimmt und unabhängig und in meiner gewohnten Umgebung bzw. in meinem Dorf. Aber lässt sich das immer umsetzen? Und ist, realistisch betrachtet, mein Einfamilienhaus mit Garten auch künftig der richtige Ort für mich?

Während es in früheren Zeiten und gerade im ländlichen Raum vielfach Haushalte mit mehreren Generationen gab, beziehungsweise die potenziellen Kümmerer/Kinder in greifbarer Nähe lebten, sieht es heute häufig ganz anders aus. Die Individualisierung der Gesellschaft mit ganz unterschiedlichen Wohnformen und insbesondere die stärkere Berufstätigkeit bei Frauen, lassen eine Unterstützung älterer Familienmitglieder oftmals nicht zu. Oftmals ist bezahltes Eigentum zwar eine gute mietfreie Altersvorsorge aber auch ungenutzter Wohnraum und kostet Energie und Unterhaltung.

Es gibt natürlich bereits verschieden Angebote zum Thema Wohnen im Alter in der Gemeinde Apen. Kleine Wohnungen zur Miete oder im Eigentum können eine Alternative zum arbeitsintensiven Einfamilienhaus mit Garten sein, solange man keine Unterstützung benötigt. Und auch bei größerem Bedarf an Unterstützung und/oder Pflege stehen unterschiedliche Angebote zur Verfügung. Aber sind diese ausreichend und das Richtige für mich?

Wie kann ich mich auf mein Älterwerden beziehungsweise auf meine künftige Wohnsituation - nach meinen Vorstellungen - am besten vorbereiten? Und welche Möglichkeiten bieten sich mir? Möchte ich zum Beispiel gemeinschaftlich leben – mit Anderen in meinem Alter und/oder gemeinsam mit jüngeren Menschen? Gibt es diese Optionen in der Gemeinde Apen oder muss sich etwas ändern?

Diese und weitere Fragen möchten wir in einer ersten Veranstaltung zum Thema „Wohnen im Alter & alternative Wohnformen in der Gemeinde Apen– klimafreundlich und nachhaltig“ diskutieren und daraus weitere Schritte ableiten. Als Expertin wird Andrea Beerli vom NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter referieren und dabei auch gute Beispiele aus anderen Regionen vorstellen.

Da man sich gar nicht früh genug um dieses Thema kümmern kann möchten wir alle Interessierten, ob alt oder zukünftig alt, zur Infoveranstaltung

In't Dörp to Huus

Wohnen im Alter & alternative Wohnformen für Jung und Alt in der Gemeinde Apen– klimafreundlich und nachhaltig

**am Donnerstag, den 19.02.2026, ab 18:00 Uhr
im Peter-Suhrkamp-Foyer der IGS Augustfehn
Hauptstraße 215, 26689 Apen
(Zufahrt über Stahlwerkstraße 50, Augustfehn)**

einladen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Zur besseren Planung bitten wir jedoch um eine kurze Anmeldung möglichst bis zum **17.02.2026** telefonisch unter 04489-73 0, per E-Mail an gemeinde@apen.de oder gerne auch persönlich am Empfang der Gemeinde Apen.



GEMEINDE APEN
natürlich lebenswert

**WIE MÖCHTE ICH IM ALTER
WOHNEN?**



**IN'T DÖRP
TO HUUS**

Infoabend:
Wohnen im Alter & alternative
Wohnformen für Jung und Alt in
der Gemeinde Apen–
klimafreundlich und nachhaltig!

**19. FEBRUAR
AB 18:00 UHR**

im Peter-Suhrkamp-Foyer
der IGS Augustfehn
Hauptstraße 215, 26689 Apen
(Zufahrt über Stahlwerkstraße 50)

Als **Expertin** wird Andrea Beerli
vom NIEDERSACHSENBÜRO Neues
Wohnen im Alter referieren

**HIER GIBT ES NOCH
WEITERE INFORMATIONEN**





Anmeldungen bis zum 17.02.2026 persönlich am Empfang der Gemeinde Apen,
telefonisch unter 04489-73 0 oder auch gerne via E-Mail an gemeinde@apen.de